

Berliner Tageblatt mit 'Zeitgeist'

Friedensheuchelei.

Don Björnstjerne Björnson.

Vor zwanzig Jahren schrieb ich einen Artikel über die grobartigen Träume der russischen Jugend...

Man muß ungeduldig mühsam und wenig klarfahndig sein, um das Ende des Krieges nicht voraussehen zu können...

Einer solchen Gefahr gegenüber befinden wir uns also — der russischen Gefahr! Man kann ihre Stärke in Zweifel ziehen...

Die Milliarden, die das fleißige Frankreich gelohnt hat, und die ebenso wie sein Champagner in den mandchurischen Schlachtfeldern vergeudet werden...

Vor nicht langer Zeit haben wir gelesen, daß alle Offiziere des russischen Kriegsschiffes, das in Saseon im Namen der Neutralität festgehalten wurde...

Unsere Friedensbewegung, die so mächtig ist, mit unseren Regierungen und Parlamenten an der Spitze...

wahrscheinlich alles ausgeschaltet hat, was ihr hätte gefährlich werden können.

Sollten aber die Friedensfreunde nicht von der Kirche gelernt haben? Im Anfang der Bewegung war es notwendig, die Aufmerksamkeit auf die Wege und Mittel zu lenken...

Ein Ungar zum Beispiel kann kein Pacifist sein, wenn er nicht zunächst seiner Entkultung Ausdruck gibt über die Angerechtigten...

Welche Rieche zum Frieden! Wieviel Scharfsmut! Unsere Friedensbewegung, die so mächtig ist, mit unseren Regierungen und Parlamenten an der Spitze...

Wie das dicke Mäxchen in den Himmel kam.

Josefa Metz.

[Nachdruck verboten.]

Es klopfte. Petrus öffnete die Himmelstür. 'Servus' sagte der runde, rötliche Student...

'Man ist selig.' 'Selig? So ganz ohne Stoff?' verfuhrte er zu scherzen. 'Über der Engel blühte ich erst an.'

'Man ist selig.' 'Selig? So ganz ohne Stoff?' verfuhrte er zu scherzen. 'Über der Engel blühte ich erst an.'

'Man ist selig.' 'Selig? So ganz ohne Stoff?' verfuhrte er zu scherzen. 'Über der Engel blühte ich erst an.'

bot einen lieblichen Anblick. Da hing das Mäxchen plötzlich zu weinen an. Von dem lichten Blau des Bogens war ihm ein wenig an Finger hängen geblieben...

'Da... ba...' murmelte er schredensbleich und zitterte an allen Gliedern.

'Wie ein Professor?' lächelte der Engel. 'Doch!' stammelte der Student und barg das Gesicht in den Händen.

Der Engel, der schon so manche Seele noch ein Erdendick hatte tragen gelehrt, führte ihn still davon, der Helle entgegen...

Als Mäxchen die Hände vom Gesicht herabzuziehen lief, stand er schon vor Gottes goldenem Thron...